



Bunte Brandschützer: Die Kinder des Immanuel-Kindergartens haben nicht nur viel über die Theorie des Brandschutzes gelernt, sondern bei der Freiwilligen Feuerwehr Wertes auch selber Hand anlegen dürfen. ■ Foto: Rother

# Der Feuerwehr den Schrecken genommen

**BILDUNG** Intensive Brandschutzerziehung bei „Immanuel“ mit Freiwilliger Feuerwehr

**WERRIES** ■ In der Kindertageseinrichtung Immanuel steht ein Feuerwehrmann, doch falls es brennen sollte, wird der sich nicht bewegen, er ist nur eine Schaufensterpuppe; was zu tun ist, wissen die Kinder und Erzieherinnen aber jetzt selber bestens. Sie haben an der Brandschutzerziehung teilgenommen, die die Freiwillige Feuerwehr Wertes gemäß den neuen Richtlinien durchgeführt hat.

„In diesem Umfang haben wir Brandschutzerziehung bisher nicht gemacht“, sagt die Kindergartenleiterin Margrit Kantner. „Es war ein sehr intensiver Rundumschlag für Kinder, Eltern und Erzieherinnen.“ Die Kindergartenkinder, die im kommenden Jahr in die Schule gehen, hatten an vier Tagen Unterricht. Sie vertieften zudem das Gelernte

mit ihren Erzieherinnen. Für die Eltern wurde ein Infoabend durchgeführt. „Ziel war es auch, den Kindern die Angst zu nehmen“, erklärt Kantner. Die Feuerwehr machte bei Einsätzen die Erfahrung, dass sich Kinder vor ihnen aus Furcht verkrüchten. Deshalb wurde im Kindergarten eine Schaufigurenpuppe aufgestellt, die nach und nach zum Feuerwehrmann ausstaffiert wurde – zur Gewöhnung. „Die Aktion ist sehr positiv angenommen worden“, sagt Kantner und dankt der Freiwilligen Feuerwehr für ihren Einsatz.

„Wir versuchen, die Brandschutzerziehung in dieser Form weiterzubetreiben und noch auf Schulen auszuweiten“, erklärt Löschzugführer Heinz Breischer – auch wenn sie sehr zeitintensiv sei. ■ ha